

Bezugs-Preis

in der Hauptredaktion über den im Stadt-
siegel und den Posten erzielten Er-
gebnissen abgeht: vierziglich 4.-50.
Bei zweimaliger täglicher Veröffentlichung ins
Jahr 4.-50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierziglich
4.-6.-. Direkte wöchentliche Auslieferung
ins Ausland: monatlich 4.-7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.
Die Abend-Ausgabe Sonntags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.
Die Expedition ist Wochenende ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Buchhandlung, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 1.
Louis Löhrs,
Rathausmarkt 14, part. und Königstraße 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 573.

Montag den 25. November 1895.

89. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 25. November.

Die "Kreuzzeitung" möchte in dem ruhigen Verlauf des Parteidienstes der schlesischen Conservativen den Beweis erbringen, daß die Schule des letzten Wahljahrs sparsam an dieser Partei vorübergezogen seien. Nur schade, daß fast gleichzeitig mit der Kreuzzeitung ein Ereignis abgespielt hat, das man nicht wie die Sache in die Einzelheiten vorher hatte erörtern können und das deshalb einen recht ungünstigen Verlauf für die Conservativen genommen hat. Es ist dies die Reichstagswahl im Kreise Halle-Herford, dessen Sieg durch die Afrae Hammerstein erlebt wurde. Der Wahlkreis gehört seit 1884 den Conservativen und ist ihnen damals und in den darauffolgenden drei Wahlgängen im ersten Wahlgang zugeschlagen. Es war der Wahlkreis des Herrn von Alvensleben, des hoch und allgemein geachteten Patriarchen der Partei, und es ist, bedingt bemerkenswert, ein Zeichen für die große Bedeutung gewesen, die der Herrn Hammerstein's bei den Conservativen hat, daß man ihm den älteren Führer als Nachfolger gab. Der als Erzähler des Freiherrn v. Hammerstein angedeutete Amtsdienstbericht Weiß in einer im Wahlkreis von allen Parteien geflossene, überdies durch Familien- und Freundschaftsbeziehungen mit den Notabilitäten des Kreises, den industriellen ebenso wie den landwirtschaftlichen, eng verflochtene Partei. Trotzdem muß er in der Sitzung ein zweites Mal um sein Mandat kämpfen. Er hat zunächst rund 6550 Stimmen erhalten, während Freiherr v. Hammerstein im Jahre 1893 mit 8000 Stimmen gewählt worden war. Dieser Rückgang um nahezu 25 Prozent mag in einem sonst bisher "guten" und namentlich auch überzeugend kirchlich-orthodoxen Wahlkreis sehr bedeutend genannt werden. Um so bedeuterter, als die anderen Conservativen hervorgegangenen Kirchlich-Socialen dem Conservativen fast gar keinen Abbruch geboten haben; Blarer Schall erhält von rund 13 300 Stimmen nur 213. Die Wahlbereitung blieb um 1200 Stimmen hinter der von 1893 zurück. Was wird nicht schließen, wenn man die Differenz zum überwiegenden Teile auf das Konto des Herrn v. Hammerstein setzt und den Rest den Freisinnigen zuschreibt, die "zweifelhaft" mit den Nationalliberalen einen Kandidaten aufgestellt hatten, ihm aber sehr wenige Stimmen gespendet haben. Der zweite Wahlgang brachte der Freisinnigen noch 1260 Wähler an das Urnen, die rund 3900 Stimmen zählende nationalliberalen Deputierten aber nur 570 Stimmen mehr zu verzeichnen, als sein Vorgänger im Jahre 1893. Da die Sozialdemokratie mit 2380 Stimmen einen Stimmenzuwachs von 790 verzeichnet (d. i. ein Mehr von etwa 20 Proc.), so muß angenommen werden, daß ein großer Teil der Freisinnigen auch in Halle-Herford für nach links gewandert ist. Wie der Rückgang der Wahlbereitung so muß auch das — wie wir gesehen, praktisch so gut wie ganz ergebnislos geblieben — etwas anstrengende Wahlkampf zwischen Nationalliberalen und Freisinnigen auf die Stimmung prägt und geführt werden, die die Umstände, durch welche die Nachwahl notwendig geworden war, im Kreise erzeugt hatten. Das schärfste Augenmerk muß nicht entfallen habe, daß die beiden Parteien sich neuordnen in irgend einer Sache oder an irgend einem Punkt politisch einander genähert hätten; auch die bevorstehende parlamentarische Kampagne bietet keinen einzigen Punkt, wo der Traum von der "großen liberalen Partei" auch nur auf einem Augenblick Wirklichkeit zu werden scheint hätte. Wenn trotzdem die Freisinnigen höher in Halle-Herford an die Nationalliberalen mit dem Antritt herangestritten sind, einen gemeinsamen Kandidaten zu beginnen, so bleibt dafür kein anderer Beweggrund ersichtlich,

als der Aller überwindende, übrigens vom freisinnigen Standpunkt nicht überwindbare Wunsch, den Wahlkreis nicht durch ein Mitglied der Fraktion, der Herr v. Hammerstein angehört, vertreten zu sehen. Diese Zwecke hat auch die Sozialdemokratie ihren enormen Zuspruch zum großen Teil tem Wahlen vor der elenden Gewalt, zu deren Tummelplatz der Einflussreiche das erste Organ der conservativen Partei gemacht hatte, zu verdanken. Das der "Scheiterhaufenbrief" gleichfalls Einfluß im Wahlkreis gemacht hatte, war Herrn Süder von Anfang an nicht bekannt. Der früher dort wohlanscheinende Agitator gab aber den Beweisen, den Platz seiner Freunde im Reichstag einzunehmen, rasch wieder auf. Es total unvorsichtig, wie die "Kreis-Kreis" und die "Kreuzzeitung" glauben machen wollen, es also der Herr Hammerstein und was neben ihm eingerungen, nach dem Aller das nicht. Vielleicht aber hat er den Verlust von mehr als 2000 Stimmen doch nicht allein verhindert und in der Beginn der Erkrankung von Einfluß gewesen, daß auch Conservativen des Westens ihre Schädel einer letztlich vom Interessenengagement der ebenfalls adeligen Großgrundbesitzer geleiteten Partei nicht fernher zu unterdrücken suchen.

Zu den beliebtesten Klagen der ultramontanen Agitatoren gehört die, daß bei Reichstagswahlen und in jüdischen Staaten, wo auch bei den Landtagswahlen geheimer Stimmabgabe verhindern mögliche Recht ist, von den "durch die Partei liberalen Schloss- und Flaschenbaren" das Wahlgeheimnis nicht respektiert und mit Hilfe der Rüstung dieses Geheimnisses ein "unerhörter Terrorismus" auf die abzählenden Wähler ausgeübt werde. Wo aber auch der Verlust unternommen wird, das Wahlgeheimnis durch gezielte Bestimmungen zu schützen, sind es gerade die ultramontanen Wahlführer, die sich diesen Verbrechen widersetzen. So ist es auch jetzt in Baden, wo den Kammerabgeordneten zur Sicherung des Wahlgeheimnisses von der Regierung vorgelegt worden ist. Fortsetzt man nach der Urteile dieser Abneigung der Ultramontanen gegen die Vorlage, so ist sie nicht schwer zu finden. Der § 59 der badischen Wahlordnung schreibt zur Zeit vor, daß der Wahlkommisar das Stimmzettel unter die Wahlmänner zu verteilen habe. Diese Stimmzettel waren numeriert, jeder Wahlmann hatte nur den einen, den übergebenen Stimmzettel zur Verfügung und diesen mußte er wieder abgeben. Nun haben die Centrumsteile diese Vorrichtung benutzt, um den größten Wahlvereinsismus zu treiben. In jedem Wahlbezirk liegen sich kirchliche Pfarrer zu Wahlmännern wählen; sie schicken die Wahlmänner aus ihren Gemeinden um sich, liefern sich die Stimmzettel, verteilen an handhaben, überstreichen sie und waren nun sicher, daß der gerechte Wahlmann den so mit aufgetrennten Namen bestimmt hätte, um die Wahlen zu gewinnen. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und Artikel. Was macht Ihnen die Wahl vor der Wahl zu überzeugen? Wenn wir die kirchliche Allianz mit Begeisterung annehmen haben, so gleich das, weil wir natürlich einen Katholiken zu finden glauben, eine Unterstützung, die uns die Wiederherstellung unserer demokratischen Werte erleichtern sollte. Als Gegenparteien waren vor dem Aufstand unserer politischen Parteien, auch die Katholiken, gegen die Wahlzettel gestanden, jetzt das einzige reale Wahlrecht besteht. Schließlich hat die französische Republik die einzige Wahlordnung, die die kirchlichen Wahlzettel unterstreicht, mit dem man jetzt die kirchliche Volkswahl befürwortet. Wir haben nur Baden zu danken, daß wir dem militärischen Standpunkt aus interessiert, zum Beispiel Wahlzettel und

Tages-Gewinnliste
der 18. Sitzung 5. Cl. 128. Rgl. Zähl. Landes-Lotterie.

Gezogen am 25. November 1896.

Alle Nummern, neben welchen kein Gewinn steht, sind mit 265 Wert
ausgezogen worden.

(Für Gewinn siehe Anmerkung.)

Kaufhaus verboten.

Nr. 131 614 40 478 846 70 735 (1000) 496 529 500 506

948 884 562 437 388 765 605 91 1178 61 578 497 700 (500)

90 763 907 515 737 674 547 (3000) 856 452 846 170 2796

255 383 214 288 828 (500) 388 302 164 493 478 481 581 921

261 761 368 368 (500) 542 112 101 665 589 554 458 186 3119

21 (3000) 205 500 380 477 283 261 533 176 518 569 586

619 4100 (500) 279 575 618 34 441 216 660 887 (500) 223 719

357 15 623 986 206 5000

5126 584 408 559 488 499 847 840 972 351 637 377 393

147 (500) 901 647 538 506 119 572 656 467 987 843 508

576 875 899 (500) 104 218 466 88 438 310 (500) 289 702 279

885 205 84 255 7312 506 925 253 688 664 622 191 600 (500)

882 260 120 (500) 329 (500) 71 571 556 567 84 803 64 463

882 862 581 709 641 308 422 567 101 134 926 237 909 585

337 126 209 818 593 575 (500) 892 448 958 588 987 (500)

556 512 609 202

10628 363 624 (500) 790 820 745 457 145 791 445 174 771

672 267 6 402 (500) 412 555 (500) 961 516 521 577 112 656

11634 418 559 743 (500) 232 613 500 191 (500) 596 597

576 708 126 674 261 (500) 703 (500) 767 183 151 700

375 661 602 708 126 674 104 132 926 168 (500) 844 20 341

574 67 987 580 (3000) 715 495 78 462 212 84 673 (1000) 298

773 345 225 847 696 834 195 142 822 (500) 339 288 907 (500)

714 (3000) 126 641 1 50 431 564 704 (3000) 718 (500) 377

451 173 940 687 313 875

15624 751 888 51 (1000) 869 859 196 715 617 6 (3000)

209 706 18 (1000) 877 (3000) 623 16381 308 787 87 224 100

234 598 767 709 651 286 184 (500) 339 883 900 404 321 526

12 (500) 689 951 873 765 646 (500) 17163 621 216 372 46 988

573 682 721 55 194 300 146 37 632 760 559 340 597 190 520

184 611 203 (500) 18282 780 578 604 492 255 560 (500) 7 862

036 545 890 696 213 789 558 314 526 284 943 409 (1000) 1992

192 408 389 448 811 932 218 695 119 24 102 540 150 (3000)

133 2 408 355 600 (100) 119 410 (1000) 410 (3000) 156 558 779

20488 567 581 904 677 397 565 57 300 351 437 497

345 (500) 901 332 806 719 800 251 (500) 871 266 827 608

587 886 380 21227 650 650 182 85 23 167 563 215 35 509

177 582 522 64 (500) 681 565 100 635 21 722 22966 500

620 (3000) 48 361 (500) 728 133 49 289 446 803 832 28284 504

210 534 (3000) 48 362 (500) 439 687 920 193 628 214 413 648

607 85 25 217 508 171 485 (3000) 480 999 570 29242 (3000)

578 708 164 888 946 642 475 362 727 293 494 170 904 229

319 247 441 266 611

30867 (500) 171 584 66 195 123 471 691 14 (1000) 22 144

433 885 617 618 128 661 310 892 466 118 36224 646

454 988 265 881 768 725 356 (500) 595 626 600 650

417 412 (500) 873 37712 727 850 (500) 118 718 231 867 697

554 70 748 584 90 650 7 480 (1000) 629 599 638 781

555 3824 737 406 971 (500) 286 275 536 636 973 913

929 (1000) 70 750 697 20 (1000) 367 550 560 1000 452 426 598

596 39802 726 937 55 432 312 478 88 939 500 122 980 886

342 540 855 878 845 (500) 84

40248 905 224 11 789 607 908 530 551 693 (500) 839 525

425 961 96 4 41228 (500) 57 867 182 198 624 739 180 815

150 588 446 466 219 538 367 (1000) 292 769 505 167 376 (500)

343 455 948 (500) 21 249 248 446 306 307 106 378 397 699 779

287 598 630 427 935 802 (500) 215 (3000) 466 (500) 729 862

879 344 (3000) 521 43232 280 922 (500) 614 461 849 488

168 194 743 318 205 (1000) 892 163 688 59 3000 739 830 883

601 (500) 863 (500) 560 85 204 148 44055 (1000) 814 612 29

682 919 55 549 (500) 41 (3000) 499 231 211 (500) 191

105 (3000) 809 70 344 419 373 301 (1000) 838 770 500

581 10 1

45386 591 821 41 128 626 268 292 299 100 (500) 513 985

850 80 814 709 (1000) 270 226 762 46969 947 (3000) 726 39

922 324 996 399 418 525 318 185 (1000) 260 (500)

47460 175 676 98 158 (500) 513 268 (3000) 995 550 (1000)

395 (500) 458 344 (500) 960 512 597 883 (3000) 48 4297

299 611 680 (500) 214 525 192 511 652 274 328 686 478 576

433 248 (1000) 5 700 729 331 188 (500) 745 969 144 887 706

406 493 699 60 104 640 814 363 256 218 645 343 705 698 783

915 400 432 490 121 921 355 (500) 264 (500) 407

50674 (500) 360 846 688 220 880 (500) 223 (500) 646 376

411 600 980 592 23 324 80 309 886 654 882 916 689

51177 686 488 334 252 391 (1000) 160 220 418 18 745 877

380 381 428 538 643 (500) 948 772 100 122 888 (500) 52394

990 946 427 701 800 995 966 104 (500) 292 45 411 373 877

789 410 200 980 881 458 (3000) 344 904 553 658 63 583 58249

789 471 326 (1000) 919 332 100 15 687 957 491 329 906

370 131 975 54982 369 233 205 (500) 781 689 532 761

3 387 618 106 423 84 388 128 (500) 18 735 589 (500)

472 988 659 859 40 758 629 146 820 825 56 918 909 349

651 667 500 337 56363 688 746 34 610 649 614 466 (500)

358 188 567 612 692 178 659 447 500 496 707 (500) 226 455

602 911 810 62828 95 (1000) 104 242 564 820 774 (500) 19

655 754 765 (500) 341 889 321 885 938 939 (1000) 657 921

614 459 55451 344 235 239 178 791 776 481 114 598 83 (1000)

760 285 726 (500) 304 230 230 854 (500) 887 208 653 247

Musik.

Altes Theater.

Leipzig, 25. November. Gestern ging vor einem sehr gut besetzten Hause Victor E. Rehler's "Rattenfänger von Hameln" neukidat in Szene. Mit Recht hat man ihn wieder als Kampfspiel gezozen. Denn so viel auch Rehler verlässt werden ist, so sehr auch die Redensart von seiner Trivialität gäng und gäbe ist; er ist ein ehrlich tollkühnlicher Tonlichter, gleich verstandene wie gelebt. Hat auch sein Spielmann nicht das gleiche Glück gehabt wie sein Trompeter, so ist er doch Alt und Jung ein hartherziger Geist. — Der Hauptmangel des "Rattenfängers" liegt in der drosselsoptischen Häufung der — an sich ja ziemlich ansprechenden — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitungs ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg. Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Herr Schelpner brachte die Szenen wie eben die Hörer, Monstchein-Romantik, aber von Fleisch und Blut. Wo er sich sehen und hören ließ, überflügelten ihm Stürme des Beifalls. Seine Partnerin Gertrud gab ihr Dörges lebensvoll und künstlerisch abgelenkt wieder, obwohl nicht durchweg von jener Abklärung der Leistung, wie wir sie längst zu rühmen mehrfach Gelegenheit hatten. Die etwas problematische Natur des Muß schmiedete Herr Demuth in der Kraft und den sprühenden Feuer seines metallenen Organs zu einem prächtigen Charakterbild. Für den in Aussicht genommenen Bürgermeister des Herrn Wittelops war Herr Oberbürokrat Goldberg in letzter Stunde eingesprungen, seine in der That eminenti musikalische Begegnung aufs Neue durch die in der Hauptfläche correcte Wiedergabe der Partie vorlegend. Als Regina war die jugendliche Rosalie des Hr. Louis recht wohl am Platze. Ihr gefasstes und frisches Organ machte sie trefflich gelungen. Ihre schönen Töne wurden indes durch weiteres Studium ohne Zweifel noch an Rundung gewonnen. Der Ohnmachtsanfall freilich erschien fast caratisch und nicht als natürliche Folge physischer Überreiztheit. Mit Baje-Dordet war der Bäuerlein recht in dem Bierwasser ihrer ländlichen Alten. Vater und Sohn Sunneker hatten in den Herren Melbel und Meertel tüchtige Vertreter gefunden. Ganz ergnügt war aber Herr Knipper in seinem neuen Trustenbolde, dem faulmütigen, selbst Kirchenleuten dreist parodierenden Kanonikus, während sein wackerer Kumpan, Herr Marion, am rechten Ort den Biermeister, den Schlecker und den Empfindsamen ganz trefflich präsentierte. Das Ensemble des Käppelbretts war durchweg zuverlässig, die Chöre lebhaft und sicher eingestellt. Der Regie ist das lädierte Zusammenwirken aller Théâtre zu danken. Die größte Bühne des neuen Hauses wird bestanden zu den Massenformen zum Vorbehalt gereichen.

Herr Kapellmeister Dorff leitete die Oper mit der geübten Sorgfalt.

Dr. M. Krause.

Kirchenconcert des Thomamerchores.

Leipzig, 24. November. Das zur Vorheiter des Todtenmontags gehörte in der Thomaskirche veranstaltete Concert des Thomamerchores war sehr gut besucht und von hohem künstlerischen Erfolg; die Wettbewerb der Kommersängerin Frau Pauline Meyer-Löwen, sowie der Herren Konzertmeister E. Prill, M. Rother und Gewandhausorganist H. Homeyer trug außerdem wesentlich dazu bei, daß das Programm reich, abwechslungsreich und gewaltig zu gehalten.

Herr Homeyer begann das Concert mit Vorspiel und Chor: "Mit Fried' und Freude fahr' ich dahin" von J. S. Bach und verließ seinem einleitenden Bravourstück und Stimmungskreis Andeutungen.

Es folgten dann drei Gaben des Thomamerchores: vierstimmiger Über aus dem 15. Jahrhundert: "Alta Trinità beata", der in feinster Aufführung von den Thomauern gebrungen und durch die einfache Harmonien einen tiefen Eindruck machte;

Psalm 126, vierstimmig von H. Rust: "Wenn der Herr die Gefangen' Zion erleben wird", und von E. Reimann: "Herr Gott! du bist unsere Zuflucht für uns und für".

Wortlose für vierstimmigen Chor (Psalm 90). Die beiden bestehenden Werke der Leipzig's Weißer waren in sorgfältigster Weise vorbereitet und gelungen,

zu entsprechender großer Wirkung. Unvergleichlich schön wurden in dem ersten die Worte: "Siehe, wie mit Thränen sien, wie mit Freuden ernten" von Vortrag gebracht, in dem zweiten der verfassungen Verarbeitung des Werkes:

"Denn zweimal Jahre sind vor die wie der Tag" ganz bejonderte Ausmerksamkeit gewidmet.

Die dritte Nummer bestand aus Adagio und Allegro für Bioline und Orgel von J. Rheinberger op. 150, gespielt von den Herren Konzertmeister Prill und Gewandhausorganist Homeyer.

Die Orgel spielt in dieser Composition teilweise eine untergeordnete Rolle, in der Fuge tritt sie ganz selbstständig auf, doch trifft die Weise naturgemäß in dem Vordergrund.

Herr Prill gab seinem Vortrag so edlen Ausdruck, daß man den Klängen mit wunderlicher Ergebung lauschen konnte.

Doch Herr Homeyer seinen Part in geschmeidiger Weise und mit rettender Registerführung parat zur Geltung brachte, bevor kaum der Erwähnung. Als nächste Nummer folgten zwei Motetten:

"Christus factus est" und "O Domine Iesu Christe", sowie von G. Schrey, unfeierlich gegentümlicher Hodgeschöpfen Thomakantaten, Wotette für Soli und achtstimmigen Chor, Psalm 88, 1-7: "Herr, neige Deine Ohren". Von besonderem Interesse war die letztere Composition, die in ihrem Aufbau, ihrer Weise und ihrer Stimmenführung einen sehr bedeutenden Einbruch macht, der durch sehr wirkungsvolle Einleitung mehrerer Soli noch beträchtlich erhöht wird. Frau Kommerängerin Pauline Meyer-Löwen folgte mit drei großthälerischen Liedern für Alt mit Orgelbegleitung; die ausgewählte Liederreihe, der wir so viele alte Kunstsingnisse ihres verdankten, hatte zum Vortrag gemacht: "Trost in Frei" von E. Lassen, dessen teilige Behandlung hier und da sehr ans Erwische stieß, "Hoch über den Sternen" von Gust. Ewald und "Danach" von F. Schubert. In beiden verschmolzen sich Text und Musik aufs insatzige und Frau Meyer-Löwen zeigte ihre ganze Künstlerschaft mit denkbar geblümtem Erfolge ein, um diese Vorträge einbrücklich zu erhalten; Dass der Künstlerin für solche Gaben. Das sehr reizvolle Programm enthielt ferner: "Siehe, wie Trost war mir sehr lange" Motette in 2 Sätzen für Solo-Sopran und Chor, von E. F. Richter († 1879 als Thomas-Cantor zu Leipzig), und "Flücht' dich nicht" Stimmige Motette in 2 Sätzen von J. S. Bach, eine durch ekt Bach'sche Contrapunctus geblümte Composition des größten Meisters der Orgel. Wenn man von der etwas zu hohen Intonation des Sopranien-Solisten, die vielleicht in Erwägung ihres Grund bilden mag, absieht — im Übrigen sang er das Solo sehr hübsch und mit wohlklingender Stimme — so war die Ausführung beider Nummern unter der Leitung des Herrn G. Schrey eine angedeutete; namentlich in der Hochthälerischen Motette konnte man die Sicherheit und Freiheit im Vortrag nicht genug bewundern. Weitschein trugen die Herren Prill und Rother, von Herrn Homeyer

begleitet, ein Duett für 2 Violinen von J. S. Bach vor in so gleichmäßiger Vollkommenheit und so vorzüglichem Zusammenspiel, daß man ihr Spiel kaum von einander unterscheiden konnte. Das prächtige, langgestreckte Stück kam zu der denkbar intensivsten Wirkung. Mit H. Wendelschöns achtstimmigem Chor: "Witten wir im Leben sind" schloß das Concert aufs wundervollste ab. Der Ertrag, der für das Diatonikensemblen in Leipzig bestimmt war, wird zweifellos ebenso bedeutend gewesen sein, wie der klassischer Erfolg des Concertes.

G. Schlemüller.

Leipzig, 24. November. Gestern ging vor einem sehr gut besetzten Hause Victor E. Rehler's "Rattenfänger von Hameln" neukidat in Szene. Mit Recht hat man ihn wieder als Kampfspiel gezozen. Denn so viel auch Rehler verlässt werden ist, so sehr auch die Redensart von seiner Trivialität gäng und gäbe ist; er ist ein ehrlich tollkühnlicher Tonlichter, gleich verstandene wie gelebt. Hat auch sein Spielmann nicht das gleiche Glück gehabt wie sein Trompeter, so ist er doch Alt und Jung ein hartherziger Geist. — Der Hauptmangel des "Rattenfängers" liegt in der drosselsoptischen Häufung der — an sich ja ziemlich ansprechenden — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen dürfte. Die musikalische Einleitung ist aber durchweg schildhaft, von fächeriger und ursprünglicher Melodik, abgerundeten Formen und treibender, immer wohlthätiger Instrumentierung, zu einige Ensemblen sind von unmittelbarer, padanter Wirkung.

Aberding stellt diese Volkssoper ziemliche Anforderungen an den scenischen Apparat. Die Notwendigkeit einer gediegenen Ausstattung weist sie in die größeren Verhältnisse des neuen Hauses. Doch ihre ausgezeichnete sozialistische Belebung errang ihr gestern aus in alten Hauß einer bedeutenden Erfolg.

Herr Schelpner war in der Titelrolle nicht nach seinem Vorbild ausgebildet — Bilder, deren Verbindung mehr oder weniger gewaltsam oder gefälscht erscheint, sowie in dem unbehaglichen Schluß, über den auch die glänzendste Ausführung nicht hinwegglänzen

Standortamt II

Geburten: Seelby, Paul Theodor Herzig, Befürcher
Seemanns S. 9. — Schäfer, Adelrich Uebelhau, De-

Zählung III			
Standorte mit III.			
611	17.	Röhrle, Christopher	2.-Görlitz, obere Blumenstr. 126.
612	17.	Ein unehelicher Sohn	—
613	19.	Strem, Otto Wertheim	2.-Görlitz, Theresienstraße 8.
614	16.	Winter, Auguste Pauline geb. Wolf	Mönchstraße 18
615	20.	Wassermann, Louis	2.-Görlitz, Böhmestraße 2.
616	22.	Weitzer, Anna, Johanna Friederike geb. Müller	2.-Görlitz, Weberstraße 14.

Oskar Otto, Münchenerstr. 2., 2.-Jahrszahl
Johann Friedrich Heinrich, Genetmanns G., Leipzig - H.

Zusammenfassung									
Standesamt IV.									
1487	16.	von Hanßen, Georg Richard	1. Schleswig, Nibelstraße 1.						1
1488	16.	Reinhard, Felix Erich	2. Lindenaus, Leipzigstr. 18.						3
1489	16.	Ritter, Eva Martha	2. Lindenaus, Herderstraße 16.						1
1490	16.	Müller, Else Rosa	2. Lindenaus, Gutsmünderstr. 31.						10
1491	17.	Strauß, Emma	2. Lindenaus, Merseburgerstr. 40.						11
1492	16.	Wobbel, Willi Helmut	2. Lindenaus, Alte Straße 8.						3
1493	17.	Stenzel, Marie Ida geb. Görlich	2. Lindenaus, Stadtkirche 7.						17
1494	17.	Gretz, Wilhelm	2. Kleinmachnow, Biagri, Str. 60.						11
1495	17.	Ein unehelicher Wödchen	—						1
1496	17.	Rehberg, Karl Hermann Kurt	2. Kleinmachnow, Überstraße 20.						1
1497	18.	Gebauer, Hugo Erich	2. Lindenaus, Oststraße 2.						1
1498	18.	Weber, Karl Arthur	2. Lindenaus, Weißstraße 16.						4
1499	18.	Voep, Maria Erna	2. Lindenaus, Hohe Straße 7.						1
1500	19.	Ein ehrlich todtgeborener Knabe	—						1
1501	21.	Conrad, Else Gertrud	2. Lindenaus, Lanzkirchstraße 19.						1
1502	20.	Klinge, Karl Otto	2. Lindenaus, Bismarckstraße 26.						2
1503	20.	Baue, Emil Weg	2. Lindenaus, Bettiner Str. 61.						9
1504	21.	Stannebein, Dr. Max Hildegard	2. Lindenaus, Löper Straße 10.						1
1505	21.	Göß, Pauline Marie	2. Lindenaus, Markt 12.						5
1506	21.	Goldeau, Weg Richard	2. Lindenaus, Güntherstr. 15.						1
1507	19.	Hübner, Erna	2. Lindenaus, Bettiner Str. 65.						2
1508	20.	George, Anna Ida	2. Lindenaus, Biagri, Althoferstr. 9.						10
1509	21.	Sprengel, Ernst Julius	2. Lindenaus, Wallstraße 8.						7
1510	21.	Weisse, Hilda Martha	2. Lindenaus, Metzbergerstr. 105.						1
1511	20.	Kötterigisch, Anna	2. Lindenaus, Dennewitzstraße 15.						1
1512	21.	Mund, Eva Maria	2. Kleinmachnow, Gust.Woll-Str.22.						8
1513	22.	Wittenburg, Helga	2. Lindenaus, Gattmannstr. 28.						1
1514	22.	Ein unehelicher Knabe	—						1
1515	23.	Ein unehelicher Knabe	—						1

Todesfälle.

